

- 2** **Pokal der Landesbogenreferenten für die Schülerklasse** FITA im Freien: Mannschaftswertung der 4 besten Schüler m/w eines Landesverbandes.
- 3** **Teilnahmeberechtigung/Startmeldung**
- 3.1** Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).
- 3.1.1** Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in den Einzelwettbewerben gesetzt. Die Kadermitglieder (Olympiakader, B-, C- und DSB-Kader) haben bis 31.01.2011 den Verein, für den sie die Einzelmeisterschaft bestreiten, an den DSB zu melden.
- 3.2** Es sind die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft (ohne Final-/Endkämpfe) elektronisch als Datei per E-Mail (hilfsweise auf CD) notwendig.
- 3.2.1** Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.
- 3.2.11** Die Meldetermine sind unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem obestehenden Verfahren eingereicht werden.
- 3.2.2** Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen auf der Meldeliste gekennzeichnet werden. Die Meldung in Papierform oder als PDF-Dokument ist verbindlich.
- 3.2.3** Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste der Landesmeisterschaften ist als PDF-Dokument dem stellvertretenden Bundessportleiter Gerhard Furnier, gerhard.furnier@t-online.de, spätestens zum Meldeschluss zu übersenden.
- 3.2.3.1** Erstmals können im Sportjahr 2011 die Meldungen auch online über die Sport-Datenbank direkt in das neue Meisterschaftssystem angeliefert werden. Weitere Informationen hierzu folgen zu gegebener Zeit.
- 3.2.4** Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind der Meldung beizufügen.
- 3.2.6** Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen **Meldebeauftragten**, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.
- 3.3** **Wettbewerbs- und Klassennummern**
- 3.3.1** Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnr.) gemäß Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.
- 3.3.2** Die zu verwendenden Klassennummern richten sich nach Regel 0.7.1 (SpO). Beim AufLAGeschießen sind die Klassennummern nach Regel 9.1.5.1 zu verwenden, z. B. LG Auflage: Senior 66-71 Jahre: 1.11.62.
- 3.4** Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtstag im Format TT.MM.JJJJ (bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.
- 4.** **Startgeld**
- 4.1** Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung auf das Konto 8 808 805 des Deutschen Schützenbundes, Volksbank Wiesbaden (BLZ 500 900 00), zu überweisen (Regel 0.7.5.1.2 und 0.7.5.2.1 SpO).
Startgeld = Reuegeld.
- 4.2** Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 30,00 Euro, für Schüler 15,00 Euro.
Ausnahmen:
- | | |
|----------------------------------|------------|
| Gewehrschießen 300 m | 70,00 Euro |
| Flintenschießen Vorderlader | 45,00 Euro |
| Flintenschießen 75 Scheiben | 45,00 Euro |
| Flintenschießen 120/125 Scheiben | 55,00 Euro |
| Flintenschießen 150 Scheiben | 60,00 Euro |
| Ordonnanzgewehr 100 m | 50,00 Euro |
- 4.3** Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 30,00 Euro.
- 4.4** Bei Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.
- 5** **Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung**
- 5.1** Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.
- 5.1.1** Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist, als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.
- 5.2** Am 18. August 2011 findet in allen Hallen auf der Olympia Schießanlage ein offenes Training (bei Flintenwettbewerben bitte auf die Startkarte achten) statt. Die Interessenten melden sich bei der jeweiligen Hallenleitung und erhalten dort eine Startzeit.
- 5.2.1** Die Kontrolle der Sportwaffen, der gesamten Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen findet für die Olympischen Wettbewerbe der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen jeweils vor und während des offiziellen Trainings und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt.
- 5.2.2** Für alle anderen Wettbewerbe und Klassen findet die Kontrolle der Sportwaffen, Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen während der gesamten Meisterschaft und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 5.2.3** Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen (Ausnahme originale Vorderlader/Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht).
- 5.3** Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.
- 5.4** Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.
- 5.5** Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 5.6** Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.
- 5.7** Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte/Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.
- 5.7.1** Jeder Teilnehmer erhält pro Startkarte eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.
- 5.8** Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab der Wettkampfklasse Junioren B (Bogen ab Jg. 1994) ein amtlicher Lichtbildausweis, aus dem die Nationalität hervorgeht, mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
- 5.8.1** Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Schießtages keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, wird das geschosserne Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1.
- 5.8.2** Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen. Teilnehmer der Juniorenklasse in den Wettbewerben Vorderlader können mit unveränderten, handelsüblichen Presslingen in den Perkussionswettbewerben starten. Der entsprechende erforderliche Munitionserwerbsschein ist vorzulegen.
- 5.8.3** Der Schütze ist für seine Druckluft-/Gaskartusche allein verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- 5.9** **Finalwettkämpfe**
- 5.9.1** In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt; bei FITA im Freien auch Jugend. Finalwertung bei Bogen nach dem Satz-System.
- 5.9.1.1** **10 m und 50 m Wettbewerbe:** Fünf (5) Minuten Vorbereitungszeit, in der beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden können. Fünf Wertungsschüsse (Zehntelwertung) auf Kommando im Finalmodus.
- 5.9.1.2** **25 m Wettbewerbe:** 2 Minuten Vorbereitungszeit OSP: Eine Probeserie und eine Wettkampfserie in 4 Sek. Sport-

	pistole: Eine Probeserie und eine Wettkampfserie im Duellmodus.							werden in der Schützen- und in der Damenklasse Finalkämpfe durchgeführt. Finalwertung nach dem Satz-System.
5.9.1.3	Ringgleichheiten werden durch je einen (1) weiteren Stechschuss/je eine (1) weitere Stechserie gebrochen.							5.10 Im Wettbewerb FITA im Freien wird ein Alkoholtest durchgeführt.
5.9.1.4	Die Teilnehmer am Stechen werden gemäß ihrem Stechergebnis gereiht (Finalstartplätze und Ergebnisliste).							5.11 Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet.
5.9.2	In den Wettbewerben FITA im Freien Compound-Bogen und FITA-Halle Recurve Bogen und Compound-Bogen							

5.12 Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w.	Übrige Klassen	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
LG 3-Stellung	1.20	—	60	30	—	—	—
Luftgewehr Auflage KK 50 m Auflage Luftpistole Auflage	1.11 1.41 2.11	<p>{ Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C / w A, B, C.</p> <p>Die folgenden Hinweise gelten für alle o. g. Auflagewettbewerbe: Ringgleichheiten werden gemäß Regel SpO 9.1.7.1 entschieden.</p> <p>Sollten mehrere Schützen pro Wertungsklasse das Höchstergebnis (300 Ringe) erreichen, so wird die Reihung für alle diese Schützen durch Stechen in Zehntelwertung wie folgt entschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen. • 5 Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando. • Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht. • Sollte in der letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so schießen alle Schützen einen weiteren Schuss, und der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus. • Die verbleibenden Schützen stechen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist. • Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend. • Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten 300er Platz gereiht und erhalten <u>keine</u> Medaille. <p>Mannschaftsbildung: Wettkampfklassen A m/w bilden eine Mannschaft. Wettkampfklassen B/C m/w bilden eine Mannschaft.</p>					
KK-50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42 1.43	Gewehr und Zeiten wie KK 100 m (1.35) Zielfernrohr max. 12 fach, kein Leuchtabsehen. Seniorenklasse: aufgelegt – Regel 9.1.4, Senioren Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m A, B, C / w A, B, C.					
Ordonnanzgewehr	1.58	Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen. Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.					
Luftpistole	2.10	DM 60 LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16	—	60	30	—	—	—
Trap	3.10	125	Jun. B 75	-	75		125
Doppeltrap	3.15	150		-	120		150
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	-	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10	DM 60 LM 40	DM 60 LM 40	DM 40 LM 40	DM 60 LM 40	DM 60 LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss		10 Schuss Probe			
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden		2 Schuss Probe			
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 65 m – 50 m – 35 m; insgesamt 90 Pfeile an einem (1) Tag. Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.					

*Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2001.
Bogenwettbewerbe

Klasse Klassenr.	FITA Recurve-B. 6.10 2x36 Pfeile	FITA Comp.-B. 6.15 2x36 Pfeile	FITA Halle Recurve-B. 6.20 2x30 Pfeile	FITA Halle Comp.-B. 6.25 2x30 Pfeile	Blankbog. Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-B. 6.30			
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 1997+1998	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20 cm / 10-15m: 40 cm 15-25m: 60 cm / 20-35m: 80 cm bekannte Entfernungen 5 m / 10 m / 15 m: 20 cm 10 m / 15 m / 20 m: 40 cm 20 m / 25 m / 30 m: 60 cm 30 m / 35 m / 40 m: 80 cm			
Jugend m/w 30/31 Jg. 1994-1996	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren B m/w 42/43 Jg. 1991-1993	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *		Schüler A	Recurve		
					Jugend	Blank	Rec./Comp.		
					Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.	

*innere 10

- 5.12.1 In den Wettbewerben **Armbrust 30 m und Gewehr 300 m Liegendkampf** schießen alle Teilnehmer Eliminationen aus denen die Mannschaftswertung erfolgt. Die besten Schützen je Klasse pro Durchgang – im Verhältnis der Starter pro Durchgang zu den Gesamtstärtern je Klasse, abhängig von der Zahl der Stände – bestreiten am nächsten Wettkampftag den Einzelwettbewerb.
- 5.12.2 In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird generell auf elektronische Scheiben geschossen.
- 5.12.3 Gewehr- und Pistolenwettbewerbe in München Hochbrück werden auf **elektronischen Scheiben** geschossen. Pistole 9 mm/.45 ACP und Revolver .357 Magn./44 Magn. werden auf **Papierscheiben** geschossen.
- 5.12.4 Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft Regel 0.9.1.1 im **Einzelwettbewerb** Männer/Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzel-limit für die DM erreicht haben und ihre **Startbereitschaft** erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen. Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt:
90 Körperbehinderte mit Federbock
92 Körperbehinderte ohne Federbock
Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 5.13 Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern **Meisterschaftsabzeichen** der Deutschen Meisterschaft verliehen.
- 5.14 Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im K.-o.-Modus ausgetragen, oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, so erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
- 5.15 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter u. Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 5.16 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft wird im Internet des Deutschen Schützenbundes veröffentlicht.
- 5.17 **Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.**
- 5.17.1 In Wettbewerben, in denen nach 5.17 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden. Sollte eine Zuordnung zu höheren Wettkampfklassen nicht gewünscht werden, so ist dies bei der Meldung zur Deutschen Meisterschaft anzugeben.
- 5.18 Für Mitarbeiter der Deutschen Meisterschaft ist **kein** Start möglich.
- 5.19 **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**
- 5.20 Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.
- 5.21 Start- und Ergebnislisten können Medien (TV, Printmedien, Online-Diensten) zur Verfügung gestellt werden und werden selbst vom Verband und seinen Untergliederungen durch Aushänge und Veröffentlichungen in Printmedien und Internetauftritten bekannt gemacht.
- 5.22 Schützen, die oberhalb der Vereinsmeisterschaft im selben Wettbewerb an Meisterschaften verschiedener Landesverbände oder Verbandsstufen teilnehmen, sind für die Deutsche Meisterschaft im betroffenen Wettbewerb gesperrt.
- 5.23 Die Ergebnislisten müssen Namen, Vornamen, Klasse, Startnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Rang, Ergebnis und ggf. Klassifikationsanmerkungen aller angetretenen und nicht angetretenen Schützen enthalten.
- 5.24 **Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.**

Austragungsorte, Anschriften und Meldeanschriften Deutsche Meisterschaften 2011 Alle uns bekannten, neuen Informationen erhalten Sie im Terminkalender unter www.dsb.de

DM FITA-Halle **04.-06. März 2011**
Philipp-Fenn-Halle, Rodgastr. 1, 63128 Dietzenbach, HS
Schützenges. „TELL“ 1930 e.V. Dietzenbach, www.tell-dietzenbach.de

Meldung bis 07.02.2011 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – E-Mail dm@dsb.de

DM Vorderlader **22.-24. Juli 2011**
Schießsportanlage, Kirschenpfad 1, 75181 Pforzheim, BD

Meldung bis 20.06.2011 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail srugies21@yahoo.com, Kopie: hsrugies@googlemail.com

DM Feldarmbrust **23.07.2011**
Sportgelände, Dornauer Weg 89, 63840 Hausen, BY
Schützenverein Hausen 1957 e.V., www.schuetzenverein-hausen.de

Meldung bis 20.06.2011 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – E-Mail dm@dsb.de

DM Feldbogen **30.-31. Juli 2011**
Gelände „Rund um das Schützenhaus“, Schützenstraße 100, 92536
Pfreimd, OP

Stadtsschützen 1471 e.V. Pfreimd, www.stadtschuetzen-pfreimd.de
Meldung bis 20.06.2011 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – E-Mail dm@dsb.de

DM allgemein **18.-28. August 2011**
Olympiaschießanlage München-Hochbrück,
Ingolstädter Landstr. 110, 85748 Garching-Hochbrück, BY

Meldung bis 11.07.2011 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

DM FITA im Freiem **26.-28. August 2011**
Sportanlage Rummelsberg bei Feucht, Rummelsberg 76, 90592
Schwarzenbruck
Bogenschützen Feucht e.V., www.bogenschuetzen-feucht.de

Meldung bis 25.07.2011 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – E-Mail dm@dsb.de

DM Ordonnanzgewehr, Gewehr 300 m **08.-11. September 2011**
Schießgelände Ettersburger Str. 200, 99427 Weimar, TH
Weimarer Schützengilde e.V., www.weimarschuetzengilde.de

Meldung bis 11.07.2011 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

Armbrust national **23.-24. September 2011**
Sternschießen und Siegerehrung: Armbrustschießanlage der ASG
Winzerer Fähndl, Karl-Harz-Weg 23, 81249 München-Lochhausen,
Tel. 089 5131906
Scheibenschießen: Armbrustschützenzelt Oktoberfest, Theresien-
wiese, **80336 München, BY**

Meldung bis 18.07.2011 an Josef Lederer
Kurbauerstr. 13, 81479 München
E-Mail josef.lederer@freenet.de

DM AufLAGESchießen Kleinkaliber u. Luftpistole
30. September bis 2. Oktober 2011
Landesleistungszentrum des NSSV, Wilkenburger Str. 30, 30519
Hannover, NS

Meldung bis 11.07.2011 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail srugies21@yahoo.com, Kopie hsrugies@googlemail.com

DM AufLAGESchießen Luftpistole **15.-16. Oktober 2011**
Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Meldung bis 18.07.2011 an Westfälischer Schützenbund
Eberstr. 30, 44145 Dortmund, E-Mail markus.bartsch@wsb-office.de

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1995 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzulegen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls ein mit der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher
Präsident

Max Mückl / Gerhard Furnier
Bundessportleitung

Renate Koch
Bundesfrauenbeauftragte

Josef Locher
Bundesjugendleiter